

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Gesundheitsausschuss	01.04.2014

Verbesserung des Infektionsschutzes. Mitteilung zu Beschlüssen des Gesundheitsausschusses vom 11.12.2012 (Top 4.1) und vom 24.09.2013 (Top 4.1) auf Grundlage von Anträgen der FDP-Fraktion (AN/1789/2012 und AN/1052/2013)

Auf der Grundlage eines Antrages der FDP-Fraktion (AN/1789/2012) hat der Gesundheitsausschuss in seiner Sitzung am 11.12.2012 unter TOP 4.1 beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Hygieneaufklärung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zu unterstützen und

1. die für die Toiletten im Einflussbereich der Stadt Köln Zuständigen über die Aktion zu informieren und beim Bezug der Aufkleber zu unterstützen in allen Toiletten, die im Einflussbereich der Stadt Köln liegen, entsprechende Aufkleber zu platzieren sowie
2. die zu diesem Thema kostenlos angebotenen Medien für die entsprechenden städtischen Einrichtungen möglicherweise in Form einer Sammelbestellung abzurufen.
3. Darüber hinaus sollen die vorgenannten Maßnahmen in das Toilettenkonzept der Stadt Köln integriert werden.
4. Kindertagesstätten und Schulen sollen aufgefordert werden, im Rahmen ihrer pädagogischen Tätigkeit, das angebotene Informationsmaterial der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zu nutzen und das Thema in die tägliche Arbeit aufzunehmen.

Mit weiterem Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 24.09.2013 (TOP 4.1) aufgrund eines (geändert beschlossenen) Antrages der FDP-Fraktion (AN 1052/2013) wurde die Verwaltung gebeten, dem Gesundheitsausschuss zu berichten, was von dem Beschluss in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 11.12.2012 zum FDP-Antrag AN 1789/2012 umgesetzt worden ist (Hygienemaßnahmen in Kindertagesstätten, Schulen und öffentlichen Toiletten).

Außerdem wird um eine Einschätzung der Verwaltung gebeten, was von diesen bereits verwirklichten Maßnahmen auch in anderen Einrichtungen der Stadt Köln umgesetzt werden könnte.

Die Verwaltung teilt hierzu folgenden Sachstand mit:

Zu 1.

Die bestellten Hinweisaufkleber (s. unten zu 2.) werden Verwendung bei allen öffentlichen Toiletten finden. Die privaten Unternehmen und Einrichtungen, die sich an dem Projekt „HappyToilet Köln“ beteiligen, erhalten mit Abschluss der Vereinbarung die Hinweisaufkleber mit der Bitte, diese in Ihren WC-Anlagen anzubringen. Bei schon bestehenden Vereinbarungen wird der Wunsch an die Betreiber nachgereicht.

Zu 2.

Bei der BZgA wurden ausreichende Stückzahlen an Aufklebern „Richtig Hände waschen“, „Geht ganz einfach: Richtig Hände waschen“ und „Nicht vergessen: Hände waschen“ sowie Plakat „Geht ganz einfach: Richtig Hände waschen“ bestellt.

Zu 3.

Bei der Umsetzung des vom Rat in seiner Sitzung am 17.12.2013 beschlossenen Toilettenkonzeptes (Vorlagen-Nr. 2594/2013) findet auch der Beschluss vom 11.12.2012 zur Verbesserung des Infektionsschutzes Berücksichtigung. Die Hinweisaufkleber und Plakate zum Infektionsschutz werden zukünftig Verwendung bei allen öffentlichen Toiletten finden. Die Hinweisaufkleber und Plakate werden auch im Rahmen der Aktion „HappyToilet Köln“ bei Abschluss der Vereinbarungen den privaten Unternehmen ausgehändigt. Bei den schon bestehenden Vereinbarungen wird der Wunsch an die Unternehmen nachgereicht.

In diesem Zusammenhang wird dieser Mitteilung die in der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 05.11.2013 unter TOP 5.2 Strategiepapier für ein ganzheitliches Toilettenkonzept (2594/2013) erbetene Auflistung der öffentlichen Toiletten beigefügt. Eine Auflistung der „HappyToilet Köln“ kann aus vertragsrechtlichen Gründen zu diesem Zeitpunkt nur nichtöffentlich erfolgen.

Zu 4.

Am 28.05.2013 fand im VHS-Forum des Rautenstrauch-Joest-Museums für alle KiTa-Leiterinnen und KiTa-Leiter eine Informationsveranstaltung zum Hygieneplan für städtische Tageseinrichtungen für Kinder statt, in der ausführlich über Hygiene und Infektionsschutz informiert wurde.

Im Rahmen der Fachkonferenz der freien Kita-Träger werden die Träger ebenfalls ausführlich über Hygiene und Infektionsschutz unterrichtet.

Anlässlich der 2013 stattgefundenen "Regionalkonferenzen" für Schulleiterinnen und Schulleiter aller städt. Schulen wurde über Hygiene und Infektionsschutz in Schulen informiert. Darüber hinaus werden die Schulen durch städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes im Rahmen der regelmäßigen Begehungen auf Hygienemängel hingewiesen und entsprechend beraten.

Das Toilettenkonzept der Schulen ist eine individuell auf die örtlichen Gegebenheiten abgestellte Vereinbarung der Schule mit den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern, damit nach erfolgter Sanierung der Schultoiletten der ordnungsgemäße Zustand, u.a. durch regelmäßige Reinigung und Aufsicht, dauerhaft erhalten werden kann.

Nach Einschätzung der Gesundheitsverwaltung spricht nichts dagegen, die Maßnahmen auch in anderen Einrichtungen der Stadt Köln umzusetzen. Die Einrichtungen werden darüber informiert.

gez. Reker